



## Reise Wilder Fläming 09.06.26-14.06.2026



Schleiereule Wilder Fläming 2026

Fotograf: Daniel Kastner

Sechs Tage lang erkundeten wir die vielfältigen Landschaften des Flämings und seiner Umgebung. Unsere Exkursionen führten uns durch die Feldfluren der Agrarlandschaft, in die Elbauen bei Elster, zu den Trockenrasen des Hohen Flämings, in die Belziger Landschaftswiesen sowie in die Naturparke Nuthe-Nieplitz und Hoher Fläming. Dabei standen die jeweils charakteristischen Vogelarten dieser abwechslungsreichen Lebensräume im Mittelpunkt.

Auch wenn die Schafskälte in diesem Jahr ihrem Namen alle Ehre machte, ließ sich die Reisegruppe die Freude an den Vogelbeobachtungen nicht nehmen. Kühle Temperaturen, zeitweise kräftiger Wind und einige Regenschauer begleiteten uns während der gesamten Woche. Herzlichen Dank an die Reisegruppe für die schönen Fotos!

**Highlights der Reise:** Wiesenweihe mit Beuteübergabe, Ziegenmelker, Haubenlerche, ,Wiedehopf, Sperbergrasmücke, Grauammer, Schellente mit Jungen

**Reisedaten:** Termin: 09.06.2026 –14.06.2026

**Teilnehmerzahl:** 10 + 2 Reiseleiter

**Unterkunft:** Hotel Alte Försterei Kloster Zinna

**Reiseleiter:** Helmut Brücher und Antje Drangusch



### Tag 1: Kloster Zinna & Rohrbeck

Um 13:00 Uhr traf sich die Reisegruppe bei Kaffee und Kuchen im Hotel zum Kennenlernen und zur Einführung in das Programm. Anschließend unternahmen wir erste Beobachtungen rund um Kloster Zinna und fuhren danach nach Rohrbeck in die typische Agrarlandschaft des Flämings.

Trotz der kühlen Witterung gelangen bereits am ersten Nachmittag schöne Beobachtungen. Besonders erfreulich war die Beobachtung einer Haubenlerche. Auf dem Weg zu Helmut's Vierseithof wurde uns zudem ein junger Turmfalke gebracht, der im Beisein der Reisegruppe beringt werden konnte.

Bei einem Rundgang auf dem Hof mit seinen zahlreichen Nistkästen beobachteten wir eine Mehlschwalbenkolonie im Torhaus, mehrere Rauchschnalbenbruten in den Stallgebäuden sowie einen Mauersegler unter dem Dach. Im Innenhof saß eine Sachleiereule, die beim Nachbarn brütet, in einer Birke. Hausgemachte Holunderblütenlimonade und Kekse ließen wir den Nachmittag ausklingen.

Den Abschluss des ersten Reisetages bildete das gemeinsame Abendessen im Hotel.

### Tag 2 – Vorflämung, Elbwiesen und Feldflur

Der zweite Reisetag begann für die Frühaufsteher bereits um 5:30 Uhr mit einer morgendlichen Exkursion entlang einer vogelartenreichen Hecke. Neben Klappergrasmücke, Dorngrasmücke und Gelbspötter gelang uns auch die Beobachtung der Sperbergrasmücke. Darüber hinaus konnten wir Braunkehlchen, Schwarzkehlchen, Grauammern und Feldlerchen beobachten. Heidelerche, Wachtel und Pirol waren zu hören.

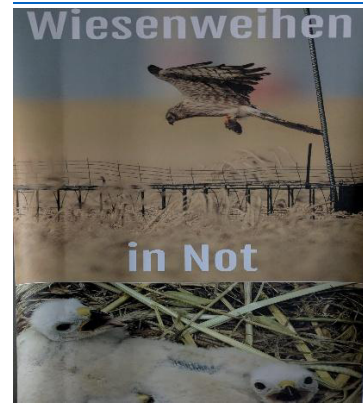
Nach dem Frühstück führte uns die Exkursion in die Elbauen bei Elster. Mit einer

energiesparenden Gierseilfähre setzten wir über die Elbe und erkundeten die weitläufige Flusslandschaft. Im Laufe des Tages zeigte sich eine beeindruckende Vielfalt an Greifvögeln: Rotmilane, Schwarzmilane, Mäusebussarde, Fischadler und Seeadler nutzten die Thermik über den Wiesen und Feldern. Auch verschiedene Grasmückenarten begleiteten uns mit ihrem Gesang.

Auf dem Rückweg legten wir einen kurzen Halt an einem kleinen Teich ein. Dort beobachteten wir ein Teichhuhn beim Nestbau, Blässhühner sowie Rauch- und Mehlschwalben auf Nahrungssuche und beim Baden.

Den Abschluss des Tages bildete ein anschaulicher Vortrag von Helmut Brücher über unser Wiesenweihenschutzprojekt. Mit vielen Bildern und Beispielen vermittelte er interessante Einblicke in das Leben und den Schutz dieser faszinierenden Greifvögel.

[www.wiesenweihen-brandenburg.de](http://www.wiesenweihen-brandenburg.de).



### Tag 3: Naturpark Nuthe-Nieplitz

Weite Wiesen, Seen und ausgedehnte Schilfflächen prägten den dritten Reisetag, der uns in den Naturpark Nuthe-Nieplitz und die gleichnamige Niederung führte.

Bereits am Blankensee konnten wir Seeadler, Rotmilane, Schwarzmilane, zahlreiche Haubentaucher sowie verschiedene Entenarten beobachten. Aus dem Schilf



erklang immer wieder der markante Gesang des Drosselrohrsängers.

Anschließend besuchten wir die Ungeheuerwiesen. An einem kleinen Gewässer gelangen Beobachtungen von zwei Rothalstaucher-Paaren. Ein weiterer Höhepunkt war das Gut Breite, wo in diesem Jahr erstmals neben Kiebitzen auch 3 Stelzenläuferpaare in einem Kiebitzschutzzäun brüten. Immer wieder tauchten weiße Köpfe oder fliegende Stelzenläufer aus der hohen Vegetation auf.

Zur Mittagszeit kehrten wir im märkischen Dorf Körzin im Gasthaus „Zum Kirschbaum“ ein und stärkten uns für den weiteren Tagesverlauf.

Am Aussichtsturm „Lothar Kalbe“ bei Stangenhagen konnten wir beobachten, wie ein Fischadler Nahrung zu seinem Nest brachte und die Jungvögel fütterte. Im Schilf sangen Schilfrohrsänger, während auf den Wasserflächen Graugänse, Höckerschwäne, Reiher-, Schnatter-, Krick-, Löffel-, Stock- und Tafelenten zu sehen waren. Mehrfach überflogen Flusseeeschwalben das Gebiet.

Auf der Rückfahrt begleiteten uns weitere Beobachtungen von Mäusebussarden, Rotmilanen und Kranichen, bevor wir nach einem abwechslungsreichen Tag nach Kloster Zinna zurückkehrten.

#### Tag 4 Naturpark Hoher Fläming

Der vierte Reisetag führte uns zunächst in die Belziger Landschaftswiesen. Vom Beobachtungsturm aus hielten wir Ausschau nach den Großtrappen, die jedoch gut in der inzwischen hohen Vegetation verborgen blieben. Dafür gelang uns die Beobachtung fütternder Wiedehopfe, der andauernd zwischen der Bruthöhle und den umliegenden Wiesen hin und her flogen.

Nach einer Mittagspause im Restaurant Mühle setzten wir unsere Exkursion fort. An einem Teich konnten wir junge Schellenten beobachten. Anschließend fuhren wir zu einem weiteren Beobachtungspunkt im Hohen Fläming. Dort gelang uns die Beobachtung eines Wiesenweihenpaares. Das Nest hatten die Reiseleiter wenige Tage zuvor mit einem Schutzgatter vor Prädatoren gesichert. Mit einer eindrucksvollen Beuteübergabe in der Luft zeigten die Wiesenweihen ihre Flugkünste. Der Platz war ein hotspot für brütende Greifvögel: in 1 km Umkreis brüten 7 Arten. Wir beobachteten gerade flügge Wanderfalken, junge Turmfalken am Nest sowie drei Fischadler. Auch ein Raubwürger – nicht der einzige auf unserer Reise- war bei der Nahrungssuche zu beobachten.

Zurück im Hotel blieb Zeit für eine kurze Erholung, bevor wir am Abend zur Ziegenmelker-Exkursion aufbrachen. An mehreren Stellen konnten wir die charakteristischen schnurrenden Gesänge hören, und einigen Teilnehmern gelang auch die Beobachtung dieses faszinierenden Nachtvogels aus unmittelbarer Nähe.



Ziegenmelker im Fläming

*Fotograf: Lars Schorn (dieses Foto stammt aus 2025)*



### Tag 5 Erlensumpfwald

Mit dem Naturschutzgebiet „Zarth“ stand heute eines der schönsten und ursprünglichsten Waldgebiete Brandenburgs auf dem Programm. Der einzigartige Erlenbruchwald wurde vom Vogelschutzkomitee erworben und kann sich heute nach einem EU-LIFE-Projekt ungestört entwickeln.

Im Juni zeigt sich der Zarth von seiner schönsten Seite. Auf einer blütenreichen Wiese mit zahlreichen Exemplaren des Fleischfarbenen Knabenkrauts konnten wir unzählige Sechsfleck-Widderchen beobachten. Die rot-schwarz gefärbten Falter saßen auf Blüten und Gräsern, während ihre gelblichen Kokons noch an vielen Stängeln zu finden waren.

Während unseres Rundgangs begleiteten uns die Gesänge von Gartengrasmücke und weiteren Singvögeln. Zudem hörten wir Klein- und Mittelspecht, während sich Grauschnäpper mehrfach sehr gut beobachten ließen. Über kleine Brücken führte der Weg durch die quellwasserreichen Bereiche des Waldes. Ein am Rande des Gebiets liegender Hutewald mit mächtigen Eichen zeugte von einer früheren Waldnutzungsform.

Zur Mittagszeit kehrten wir in „Sabinchens Speisezimmer“ ein. Beim Essen konnten wir Grauschnäpper bei der Fütterung der Jungen beobachten.

Anschließend besuchten wir die Kneippanlage an der Nieplitz, bevor wir nach Kloster Zinna zurückkehrten. Den Abend ließen wir bei einer gemeinsamen Feedbackrunde ausklingen.

### Tag 6 – Ab-Flug (Platz)

Zum Abschluss unserer Reise besuchten wir die Trockenrasenflächen auf dem ehemaligen Militärflugplatz Altes Lager. Trotz stürmischen Wetters und zeitweiser Regenschauer gelangen uns noch einmal einige schöne Beobachtungen. Auf den artenreichen Trockenrasen begegneten uns zahlreiche Feldlerchen und einige Schwarzkehlchen.

Ein besonderer Höhepunkt war die Beobachtung von Wiedehopfen bei der Fütterung der Jungen. Mehrfach flog er mit Nahrung zur Bruthöhle und ließ sich dabei gut beobachten.

Anschließend kehrten wir zur Abschlussuppe ins Hotel zurück. Zwei Teilnehmer waren im Laufe des Tages bereits etwas früher abgereist. Für die übrige Gruppe endete die Reise mit der Verabschiedung am Bahnhof.



Wiedehopf im Fläming

Fotografin: Antje Drangusch

### Beobachtete Arten

#### Vogelarten: 106

Graugans, Höckerschwan, Nilgans, Krickente, Schnatterente, Stockente, Tafelente, Reiherente, Löffelente, Schellente, Jagdfasan, Wachtel, Mauersegler, Kuckuck, Hohltaube, Ringeltaube, Türkentaube, Teichralle, Bläßralle, Kranich, Zwergtaucher, Haubentaucher,



Rothalstaucher, Kormoran, Großmöwe  
unbestimmt, Stelzenläufer, Kiebitz,  
Flusseeschwalbe, Lachmöwe, Weißstorch,  
Silberreiher, Graureiher, Fischadler, Sperber,  
Rohrweihe, Wiesenweihe, Rotmilan,  
Schwarzmilan, Seeadler, Mäusebussard,  
Schleiereule, Wiedehopf, Eisvogel, Buntspecht,  
Kleinspecht, Mittelspecht, Grünspecht,  
Turmfalke, Wanderfalke, Pirol, Raubwürger,  
Neuntöter, Eichelhäher, Elster, Dohle,  
Saatkrähe, Rabenkrähe, Nebelkrähe, Kolkrabe,  
Sumpfmeise, Blaumeise, Kohlmeise,  
Heidelerche, Feldlerche, Haubenlerche,  
Rauchschwalbe, Mehlschwalbe, Fitis, Zilpzalp,  
Drosselrohrsänger, Schilfrohrsänger,  
Teichrohrsänger, Sumpfrohrsänger,  
Gelbspötter, Mönchsgrasmücke,  
Gartengrasmücke, Sperbergrasmücke,  
Klappergrasmücke, Dorngrasmücke,  
Zaunkönig, Kleiber, Gartenbaumläufer,  
Waldbaumläufer, Star, Singdrossel, Amsel,  
Grauschnäpper, Rotkehlchen, Nachtigall,  
Hausrotschwanz, Gartenrotschwanz,  
Braunkehlchen, Schwarzekehlchen,  
Feldsperling, Haussperling, Schafstelze,  
Bachstelze, Grünfink, Bluthänfling, Stieglitz,  
Girlitz, Kernbeißer, Grauammer, Goldammer,  
Rohrhammer, Ziegenmelker.

#### **Sonstige Arten: 16**

Fuchs, Reh, Feldhase, Nutria, Teichfrosch,  
Sechsfleck-Widderchen, Distelfalter,  
Rosenkäfer, Hufeisen-Azurjungfer,  
Prachtlibelle, Große Königslibelle, Kleine  
Binsenjungfer, Gemeine Becherjungfer, Großer  
Blaupfeil, Schwertlilie, Fleischfarbenes  
Knabenkraut, Schwarzerle.

Vielen Dank an alle Teilnehmer für die schöne  
gemeinsame Zeit, die interessanten Gespräche  
und die vielen gelungenen Fotos.

**Bis zur nächsten birdingtours-Reise!**

Herzliche Grüße

**Antje Drangusch & Helmut Brücher**